

Volles Haus im Kunstverein

Die organisierten Kulturmacher der Malerstadt stellen ihr Jahresprogramm für 2020 vor. Fotografen, Maler und Schriftsteller werden den lippischen Südosten besuchen.



Helga Ntephe, Maren Brettmeyer, Heike Krienmeier und Ernst Ehlerl vom Vorstand (von vorne nach hinten). FOTO: BARBARA LUETGEBRUNE

Barbara Luetgebrune

Schieder-Schwalenberg. 2017 sind die Kulturmacher vom Kunstverein Schwalenberg gestartet, seither hat sich ihre Mitgliederzahl von weniger als 30 auf mehr als 90 Köpfe verdreifacht, was nicht zuletzt auch ein Beleg für die inhaltliche Qualität ihrer Arbeit sein dürfte. Jetzt geht's ihnen darum, diese Qualität aufrecht zu erhalten und Kontinuität in ihr Schaffen zu bringen. Gerade erst hat der Vorstand des Kunstvereins in der Malerstadt sein Jahresprogramm vorgelegt. Johannes Brus, Jürgen Noltensmeier und Pavel Richter sind nur einige der Künstler mit überregionalem oder dezidiert Schwalberger Renommee, die sich darin finden.

„Es reicht nicht, einfach ein paar Bilder an die Wände zu hängen. Dafür kommen die Menschen nicht nach Schwalenberg“, sagt Vereins-Chefin Helga Ntephe. Der Verein setzt auf thematische Ausstellungen. Dass dies bislang gut gelinge, sei auch der Tatsache geschuldet, dass der Verein mit der Galerie „Haus Bachrach“ ein festes Domizil für Ausstellungen und andere Aktionen hat. Dort geht am Sonntag, 15. März, der Start in die neue Saison über die Bühne, der gleichzeitig der Auftakt für eine jährlich fortzusetzende Reihe sein soll: Der Kunstverein Schwalenberg beteiligt sich mit einer Aktion am

Tag der Druckkunst. In der Malerstadt wird dieser mit der Vernissage zur Ausstellung „von Hand gedruckt“ von Anastasiya Nesterova begangen. Die Künstlerin, Ex-Schwalberger-Stipendiatin, gibt Einblick in ihr Schaffen. Vom 24. bis zum 26. April bietet sie außerdem einen Workshop an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Der Jahresrhythmus im Kunstverein der Malerstadt setzt sich im Mai fort mit einer ebenfalls auf Wiederholung angelegten Ausstellung unter dem Thema „Temporäre Positionen“. Mit Pavel Richter haben die Kulturmacher einen Künstler gewonnen, der, so Helga Ntephe, „als Sommerakademie-Dozent der ersten Stunden eng mit Schwalenberg verbunden, aber hier doch nicht ständig präsent ist“.

Die „Internationalen Positionen“ vertritt in diesem Jahr Johannes Brus, der von Juli bis September das Robert-Koepke-Haus mit seinen fotografischen Arbeiten und Skulpturen bespielen wird. Über „Schwalberger Connections“ sei es gegangen, den Bildhauer und Fotokünstler von internationalem Ruf für die Ausstellung in der Malerstadt zu gewinnen, berichtet Heike Krienmeier. Die Ausrichtung seiner Herausforderung für den Verein – aber eine hoffentlich publikums-trächtige Die „Regionalen Positionen“ bestreitet im August und September Jürgen Noltens-

meier, der aus dem Kalletal stammt, in Leipzig lebt und arbeitet und auch der Malerstadt verbunden ist.

Gleich zwei Folgen des Formats „pictura & poesia“, in dem sich Bildende Kunst und Schriftstellerei begegnen, stehen in diesem Jahr auf dem Plan. Im Juni erwartet der Verein die Fotografin Jacqueline Merz und den Lyriker Marcel Beyer aus Dresden – im Zentrum ihrer Ausstellung wird ein Künstlerbuch stehen, das sie 2019 für den Verein Leipziger Bibliophilen Abend gestaltet haben. Ende September wird die Ausstellung „Augenblicke“ mit fotografischer Kunst und Geschicht von Jens und Marlies Reulecke (Berlin) eröffnet. Die Festschau dieser Ausstellung ist zugleich die Gedenkveranstaltung zu den NS-Novemberprogrammen von 1938 – ein fester Termin im Kalender des Kunstver-

eins Schwalenberg, um sich der letzten Privateigentümer ihres heutigen Galerie-Gebäudes zu erinnern, der jüdischen Familie Bachrach, die seinerzeit den Pogromen zum Opfer fiel. „Sachor – erinnere dich!“: Künstler Jens Reulecke gestaltet eine Performance zum Thema.

Im November und Dezember gestalten acht Künstlerinnen eine Thementausstellung anlässlich des 200. Todestages von Fürstin Pauline. „Eine Spurensuche“ ist die Gemeinschaftsschau überschrieben, eine Lesung zum Thema mit musikalischer Untermauerung ist ebenfalls geplant. Und fest im Kalender stehen natürlich ebenfalls das Sommerfest am 11. Juli sowie der „ARTvent“ an den Adventssonntagen im Werkhaus am Markt.

Der Verein im Netz: www.kunstverein-schieder-schwalenberg.de



Anastasiya Nesterova wird zum Tag der Druckkunst im Haus Bachrach zu Gast sein. FOTO: KUNSTVEREIN SCHWALENBERG